

Gemeinde Hetlingen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0044/2017/HET/BV

Fachbereich: Soziales und Kultur	Datum: 09.05.2017
Bearbeiter: Kerstin Seemann	AZ: 4/

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Hetlingen	07.06.2017	öffentlich
Gemeindevertretung Hetlingen	22.06.2017	öffentlich

DRK-Kindertagesstätte Verlängerung der Regelöffnungszeit

Sachverhalt:

In der letzten Sitzung des Schul- und Sozialausschusses wurde empfohlen, die Regelöffnungszeit in der DRK-Kita Hetlingen für den Elementarbereich von 13 Uhr auf 14 Uhr zum 01.08.2017 zu verlängern.

Stellungnahme der Verwaltung:

Derzeit sind die Elementargruppen von 8 bis 13 Uhr geöffnet. Ein Frühdienst wird ab 7.30 Uhr und ein Spätdienst bis 16 Uhr angeboten.
Für das Kindergartenjahr 2017/2018 liegen derzeit 27 Anmeldungen für den Spätdienst –bis 14 Uhr- vor.

Finanzierung:

Für die Verlängerung der Regelöffnungszeit werden ca. 10,5 Personalstunden / Woche mehr benötigt. Dies bedeutet ca. 10.000 € Mehrkosten pro Jahr.

Für den Zeitraum vom 01.08.2017 – 31.12.2017 sind es ca. 4.200 € abzüglich der Landesförderung von ca. 700 €. Für diesen Zeitraum verbleiben noch 3.500 € als weiteres gemeindliches Defizit, dass über das Produkt 36500.5318400 im Rahmen der Jahresrechnung zu zahlen ist.

In diesem Jahr ist mit Mehreinnahmen noch nicht zu rechnen, da bereits jetzt rund 26 Kinder im Spätdienst betreut werden und diese Einnahmen einkalkuliert sind.
Nach Ablauf der Altverträge werden sich ca. 4.500 € Mehreinnahmen / pro Jahr ergeben, da die Regelbetreuung von 5 auf 6 Stunden erhöht wird. Neue Verträge wer-

den in Zukunft nur noch bis 14 Uhr abgeschlossen, so dass mit einer höheren Deckung der Ausgaben im nächsten Jahr gerechnet wird.

Fördermittel durch Dritte:

Das Land und der Kreis zahlen Zuschüsse für Personalkosten und den Betrieb.

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss / Die Gemeindevertretung stellt den Bedarf für die Erweiterung der Regelöffnungszeit für den Elementarbereich von 13 Uhr auf 14 Uhr zum 01.08.2017 fest. Die Mehrkosten werden im Rahmen des Defizitausgleiches übernommen.

Riekhof
(Bürgermeisterin)